

## **Gehör und Hörsysteme regelmäßig überprüfen Wer gut hört, erlebt den Frühling intensiver**

Mainz, 05.04.2022. Vogelgezwitscher oder das Summen der ersten Bienen: Der Frühling hält jetzt ein vielstimmiges Klangkonzert für uns bereit. Um die Natur mit allen Sinnen genießen zu können, ist gutes Hören Voraussetzung. Dieses steht für Lebensqualität und hält aktiv. Damit das bis ins hohe Alter so bleibt, rät Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha), zur regelmäßigen Überprüfung von Gehör und Hörsystem.

„Ein Hörtest, der bei Hörakustikern zumeist kostenlos ist, ermöglicht es, einen Hörverlust frühzeitig zu erkennen und schnellstmöglich zu versorgen“, erklärt Hörakustikmeisterin Marianne Frickel. Das ist wichtig, denn ein Hörverlust kommt oft schleichend und wird von den Betroffenen im frühen Stadium selten selbst bemerkt. Zu Beginn einer Hörminderung werden Töne in hohen Frequenzen und auch Konsonanten schlechter oder nicht richtig gehört. Im Anfangsstadium ergänzt das Gehirn die nicht gehörten Sprachanteile automatisch. Je länger ein Mensch aber nicht mehr gut hört, desto schneller verlernt er das Verstehen und Ergänzen für ihn nicht mehr hörbarer Laute. Gespräche werden für ihn anstrengender, seine Teilnahme am sozialen Leben ist erschwert. „Durch eine individuelle Hörsystemanpassung beim Hörakustiker lässt sich ein Hörverlust bestmöglich ausgleichen“, erklärt Frickel.

Auch, wer ein Hörsystem trägt, sollte es einmal im Jahr, beispielsweise im Rahmen eines Frühjahrs-Checks, überprüfen lassen. „Das Gehör sowie die Hörgewohnheiten von Menschen können sich im Laufe der Zeit verändern. Hörakustiker können die individuellen Einstellungen des Hörsystems entsprechend nachjustieren“, erklärt Frickel.





**Bildunterschrift:** Gut zu hören, hält jung und aktiv. Wer seine Umwelt mit allen Sinnen wahrnimmt und sich mit anderen austauscht, nimmt intensiv am Leben teil. Damit dies bis ins hohe Alter so bleibt, raten Hörakustiker zur regelmäßigen Überprüfung von Gehör und Hörsystem.

**Bildquelle:** biha / Fotograf: Olaf Malzahn



## **Hintergrund zum Hörakustiker-Handwerk**

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit über 7.000 Hörakustiker-Betrieben und ca. 15.000 Hörakustikern versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits ca. 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit modernsten Hörsystemen. Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) KdöR vertritt die Interessen der Hörakustiker in Deutschland.

Die Versorgungsqualität im Bereich von Hörsystemen ist in Deutschland sehr gut, das bestätigt die größte jemals von gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) durchgeführte Versichertenbefragung zur Hörsystemversorgung in Deutschland. Rund 90 Prozent der Versicherten waren „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit der individuellen Versorgungssituation. Und das unabhängig davon, ob der Versicherte eine mehrkostenfreie Versorgung gewählt oder eine private Zuzahlung geleistet hat.

Neben der Erstversorgung des Kunden ist der Hörakustiker auch für die begleitende Feinanpassung mit wiederholten Überprüfungen und Nachstellungen der Hörsystemfunktionen u.v.m. zuständig. Er berät zu Gehörschutz, Tinnitus und allem rund ums Hören.

